

MIRO & MIENA

Durch Raum und Zeit



Band II

Text:
Ingo Koch
Florian Ostrop

Illustrationen:
Andrea Sommerfeld

Herausgeber:
Geschichtswerkstatt Rostock e.V.
in Kooperation mit der Stiftung Mecklenburg

callidus.




STIFTUNG MECKLENBURG

DAS GESCHAH IN BAND I

DER SCHWERREICHE, OFFENBAR VÖLLIG VERWIRRTE EDVARD HARRISSON ENTFÜHRTE MIRO UND MILENA UND HIELT SIE IN EINEM GUTSHAUS GEFANGEN. ER IST FEST DAVON ÜBERZEUGT, DASS SIE DIREKTE NACHFAHREN DES MECKLENBURGER FÜRSTENHAUSES SIND – UND IN SICH DEN SCHLÜSSEL ZUR RETTUNG DER WELT TRAGEN!

ERST NACH WOCHEN GELANG ES DEN BEIDEN, HARRISSON ZU ÜBERWÄLTIGEN UND DER POLIZEI ZU ÜBERGEBEN. DOCH NICHT ALLE MITGLIEDER SEINER BANDE WURDEN GEFASST.

Z EHN MONATE SIND VERGANGEN, SEIT MIRO UND MILENA AUS DER GEWALT EINES ENTFÜHRERS ENTKOMMEN SIND. SIE SIND NOCH BESSERE FREUNDE GEWORDEN UND EIN BISSCHEN MEHR. SIE VERTRAUEN SICH, HABEN GEMEINSAME INTERESSEN UND DOCH IHREN EIGENEN KOPF. IHRE ERLEBNISSE

IN DER GEFANGENSCHAFT IHRER ENTFÜHRER IN DEM ALTEN GUTSHAUS HABEN SIE ANEINANDER GEBUNDEN.

DER KOPF DER PRÄASTRONAUTISCHEN VERSCHWÖRERGRUPPE, EDVARD HARRISSON, IST VERURTEILT WORDEN. *



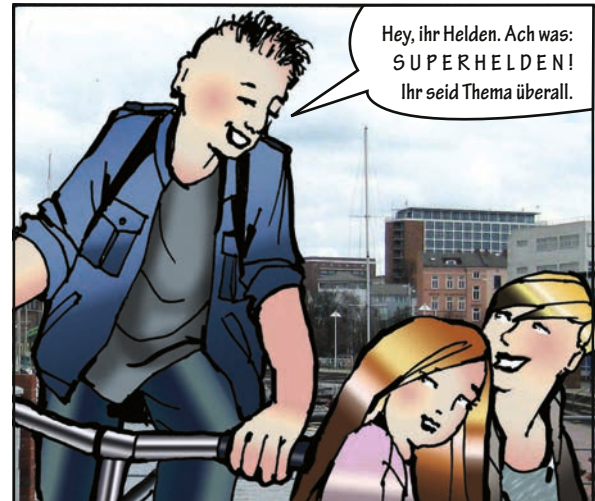
Nun sitzt Harrison hinter Gittern. Der PRÄ-ASTRONAUT!

Du meinst: Der PRÄ-KNASTRONAUT.



Fürstin Milena zu sein, wäre bestimmt nicht so übel gewesen. Echt irre, was man so für Vorfahren hat.

Wer weiß, vielleicht sind da auch Räuber dabei. Und Kaufleute. Wissenschaftler und Entdecker. Und Helden wie wir.



Hey, ihr Helden. Ach was: SUPERHELDEN! Ihr seid Thema überall.



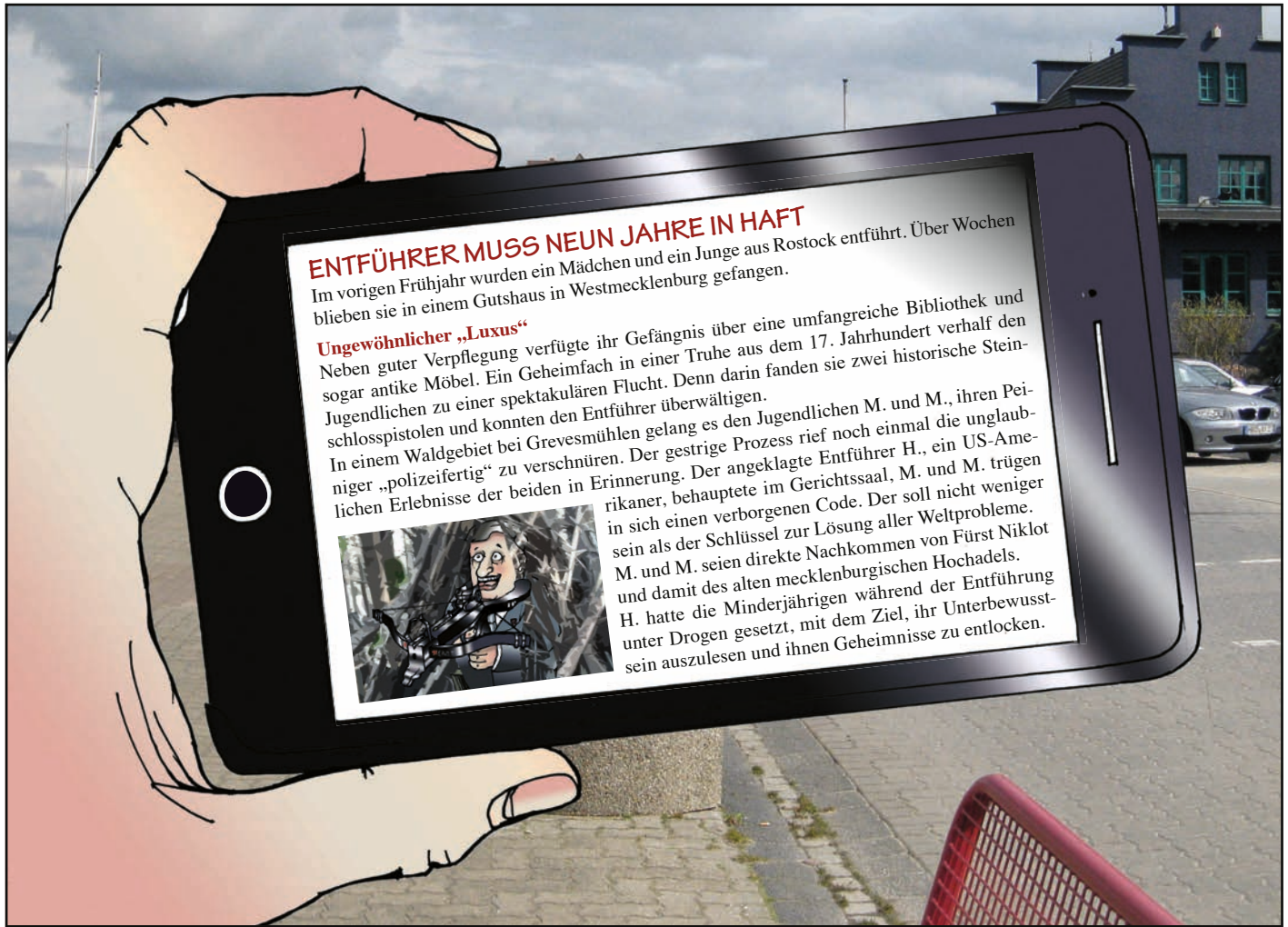
Mmm...iro und Mmmm...ilena!



Ich kann gut drauf verzichten, dass alle Welt weiß, wer ich bin.



Das Neueste der M & M's: Die ROSTOCKER Schokolinsen!



ENTFÜHRER MUSS NEUN JAHRE IN HAFT

Im vorigen Frühjahr wurden ein Mädchen und ein Junge aus Rostock entführt. Über Wochen blieben sie in einem Gutshaus in Westmecklenburg gefangen.

Ungewöhnlicher „Luxus“

Neben guter Verpflegung verfügte ihr Gefängnis über eine umfangreiche Bibliothek und sogar antike Möbel. Ein Geheimgang in einer Truhe aus dem 17. Jahrhundert verhalf den Jugendlichen zu einer spektakulären Flucht. Denn darin fanden sie zwei historische Stein-



schlosspistolen und konnten den Entführer überwältigen. In einem Waldgebiet bei Grevesmühlen gelang es den Jugendlichen M. und M., ihren Peiniger „polizeifertig“ zu verschnüren. Der gestrige Prozess rief noch einmal die unglaublichen Erlebnisse der beiden in Erinnerung. Der angeklagte Entführer H., ein US-Amerikaner, behauptete im Gerichtssaal, M. und M. trügen in sich einen verborgenen Code. Der soll nicht weniger sein als der Schlüssel zur Lösung aller Weltprobleme. M. und M. seien direkte Nachkommen von Fürst Niklot und damit des alten mecklenburgischen Hochadels. H. hatte die Minderjährigen während der Entführung unter Drogen gesetzt, mit dem Ziel, ihr Unterbewusstsein auszulesen und ihnen Geheimnisse zu entlocken.



DIE ENTFÜHRTEN - NACH WIE VOR IN GEFAHR?

H. erschien vor Gericht fast wie ein guter Großvater, der am Kamin ein Gruselmärchen erzählt. Als die Staatsanwältin jedoch über seine Theorien spottete, brauste er auf und drohte ihr mit mächtigen Freunden. In den USA galt H. bislang als angesehenere und erfolgreicher Geschäftsmann. Es ist davon auszugehen, dass H. bei seinem Verbrechen Hilfe von Dritten hatte. Die Polizei fand im Gutshaus Fingerabdrücke mehrerer unbekannter Personen. Doch über Komplizen schwieg H. beharrlich.



M. & M. aus Rostock

Er würde es wieder tun ...

H. äußerte gegenüber den Entführungsoffern und deren Eltern zwar Bedauern. Doch er sagte im gleichen Atemzug, echte Wissenschaft müsse eben Gesetze und moralische Grenzen übertreten. Dies wäre „zum Wohle aller“ unvermeidlich.

Das Gericht hielt ihn trotz seines wirren Weltbildes für voll schuldig. Er muss für neun Jahre hinter Gitter.



IN GEDENKEN AN DEN SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN HISTORIKER UND ARCHIVAR
DR. KLAUS-JOACHIM LORENZEN-SCHMIDT (LORI).
ER GAB DIE ANREGUNG FÜR DIESE REIHE. SEIN FRÜHER TOD IM JAHRE 2015
VERHINDERTE SEINE BETEILIGUNG AN DIESEM PROJEKT.

IMPRESSUM

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

Für die großzügige Unterstützung und Förderung bei der Finanzierung dieses Comics danken wir:



OSPA-Stiftung

Peter Writschan, Rostock



© Alle Rechte vorbehalten. Reproduktionen, Speicherungen in Datenverarbeitungsanlagen,
Wiedergabe auf fotomechanischen, elektronischen oder ähnlichen Wegen, Vortrag und Funk –
auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Bildvorlagen für die Illustration der Sachtexte
Seite 11: kleks-online.de; Seite 20: Bürgerbibliothek, Bern; Seite 22 links: Universitätsbibliothek Heidelberg;
Seite 22 rechts: landesmuseum-mv.de; Seite 24: Stiftung Mecklenburg;
Seite 36 unten: aus „Die Gartenlaube“, Jg. 1860.
Der Abdruck des Fotos auf Seite 62 erfolgt mit freundlicher Genehmigung
der Wismarer Journalistin Nicole Hollatz.

Fotos aus Friedland: Helmut und Irina Dröse.
Alle anderen Fotos stammen von den Autoren.

Verlag: callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen, Wismar
1. Auflage 2022

Illustrationen/Logo COMIC-MV: © Andrea Sommerfeld

Druck: Graspö Printing House, Zlín
Printed in the EU

ISBN 978-3-949534-02-7